

Saexinger profitiert vom Trend zur dezentralen Lagerlogistik

Als Partner für Gefahrgutlogistik leistet die Saexinger GmbH offenbar gute Arbeit. Nur drei Jahre nach der Eröffnung bekommt der eigene Standort in Ennsdorf einen Zubau. Wie es dann weitergeht, wird sich weisen. Die Qualität in der Kommissionierung könnte durch einen Datenverbund mit den Kunden bekräftigt werden.

WIEN. Seine anfänglichen Zweifel sind verflogen. Mag. Karl Böntner war sich zunächst nicht zu 100 Prozent sicher, ob sein Projekt in Ennsdorf ein voller Erfolg werden würde. Es hätte ja sein können, dass sich die Unternehmen in Oberösterreich und in Niederösterreich West von einem neuen Anbieter für professionelle Gefahrgutlogistik und Thermotransporte lieber fernhalten. Umgekehrt birgt jedes unternehmerische Investment ein gewisses Risiko in sich. Und so ging die Rechnung doch auf.



Foto: ÖVZ

Nachmittags herrscht am Saexinger-Firmensitz in Wien Liesing Hochbetrieb.

Schon ein Jahr nach der Eröffnung im Juli 2018 war der neue Standort der Saexinger GmbH voll ausgelastet. Aktuell sind hier elf Mitarbeitende beschäftigt, und es sollen bald mehr werden.

Die Voraussetzungen dafür befinden sich im Stadium der Umsetzung. Ende Mai sind am Standort Ennsdorf der Saexinger GmbH die Arbeiten für einen Zubau angelaufen. Bis Dezember entsteht um 3,4 Mio. Euro ein Lager mit einer Kapazität für 3.200 Paletten. Bei den bestehenden 5.500 Stellplätzen arbeitet das Unternehmen am Anschlag. „Auch im Großraum Wien, wo wir am Firmensitz in Liesing Platz für 4.500 Paletten vorhalten und in drei Außenlagern in Wiener Neudorf weitere 3.500 Positionen bewirtschaften, sind wir voll ausgelastet“, berichtet Karl Böntner. Es bleibt abzuwarten, was hier einmal passieren wird. Vorerst besitzt das Projekt in Ennsdorf Priorität, dessen Verträge noch vor dem Auftreten der argen Roh- und Baustoffknappheit unterzeichnet wurden.

Daher ist Karl Böntner überzeugt, das Projekt zeitgerecht und in der gewünschten Form realisieren

zu können. Die Perspektiven für den Zubau sind extrem günstig. Nach der Corona-Pandemie beschäftigt eine wachsende Zahl von Unternehmen eine Art Sicherheitsdenken. Anstatt sich auf Logistikkarten Just-in-time und Just-in-sequence um den halben Erdball beziehungsweise auf Lkw-Züge als „rollende Lager“ zu verlassen, erhöhen sie lieber die Warenbestände an dezentralen Lagerstand-

orten und verbessern so die Lieferfähigkeit für die lokalen Kundenkreise. Das hat sich in den vergangenen Monaten bewährt und dürfte wohl weiter so bleiben. Es gilt, die Abhängigkeit von Lieferanten aus Indien oder China zu senken.

Für die derzeit rund 45 Beschäftigten der Saexinger GmbH bedeutet das sichere Arbeitsplätze. Gemeinsam mit ihrem Team wollen Firmenchef Karl Böntner und Co-Geschäftsführerin Mag. Ivana Böntner den Kunden einen qualitativ hochwertigen Service im Bereich der Transport-, Lager- und Distributionslogistik für Gefahrgut und temperatursensible Güter bieten. Vorzugsweise unterstützt man die Geschäftspartner mit Gesamtlösungen zu einem für beide Seiten fairen Preis. „Das brauchen wir, um weiter innovativ sein zu können, ohne dass dabei unsere Auftraggeber, Lieferanten und Mitarbeitenden durch den Rost fallen“, reflektiert Karl Böntner im Gespräch mit der *Österreichischen Verkehrszeitung*.

Seit Juli 2020 verzeichnet die Saexinger GmbH eine exzellente Auftragslage. Angenehmer Nebeneffekt davon sind die konstruktiven Preisverhandlungen mit den Kunden im In- und Ausland. Ihre Verantwortlichen schätzen die Lösungen des Logistikunternehmens zur Gewährleistung eines schnellen

Bis Ende 2021 soll der Zubau am Standort Ennsdorf abgeschlossen sein.



Foto: Facebook/Saexinger

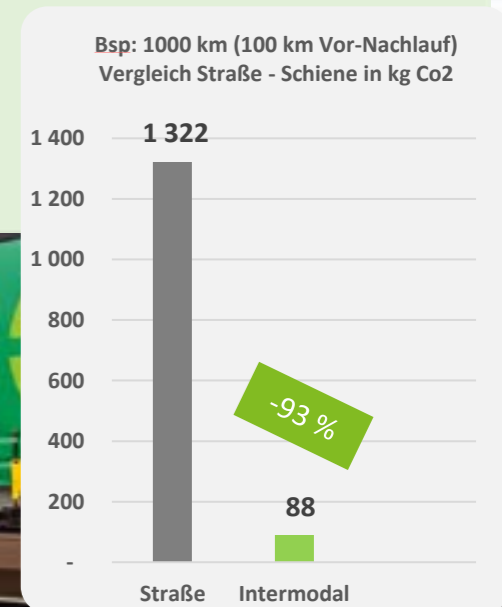
INTERMODAL VERKEHR – CO2 Reduktion

Wir verbinden als einziges Transportunternehmen den steirischen Wirtschaftsraum und die angrenzenden Länder mit dem Ruhrgebiet/ Beneluxstaaten und vermeiden damit **15.000 LKW-Fahrten pro Jahr**.

Dabei reduzieren wir um mehr als **6000 Tonnen CO2 Emissionen** im Jahr.

Nutzen auch Sie bereits das Angebot der intermodalen Transportmöglichkeit und wollen in Zukunft einen Beitrag zur Senkung der CO2 Emissionen leisten?

Zögern Sie nicht sich mit unserem Team in Verbindung zu setzen.



Tel.: +43 3136 / 6060 – 6203

sales@wenzel-logistics.com

www.wenzel-logistics.com